

Biege und Fliege.



Im Grase liegt die Biege,
Und ruhte sich 'mal aus,
Da flog zu ihr die Fliege
Aus einem Blumenhaus. —

Da flog die Luft'ge, brumm, brumm, brumm,
Der Biege um die Nas' herum.

Die Biege schloß die Augen,
Wie man beim Schlafen thut,
Die Flieg' fing an zu saugen
Der edlen Biege Blut.

Da schrie die Biege: „Meck, meck, meck!“
Und warf die Fliege in den Dreck!

Die Fliege ist verdorben
An einem schlimmen Bein,
Doch kaum war sie gestorben,
Stellt sich 'ne And're ein
Und fliegt auf's Neue, brumm, brumm, brumm,
Der Biege um die Nas' herum.

So ging es alle Tage
Zu unsrer Biege Noth;
Sie rief: „Du Fliegenplage!
„Dach dich der Sackerlot
„Verscharre in dem tiefsten Dreck
„Zu meiner Ruhe, Meck! meck! meck!“
